

Tag der Waldorfpädagogik

Programmübersicht

11. Mai 2019, Freier Eintritt

Veranstaltungen in der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing und im Theater LEO 17, Leopoldstrasse 17, 80802 München

11.00 – 12.30

Theater
LEO 17

Georg Soldner

Kinderarzt, stellvertretender Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach:

Die Bedeutung von Erziehung und Selbsterziehung für Gesundheit und Krankheit – Ein Gründungsmotiv der Waldorfpädagogik, heute aktueller denn je

Vortrag mit Aussprache

12.30 – 13.30

Büffet im Schulbistro (UG)

Warme Speisen

13.30 – 15.00

Workshops Teil 1

Details siehe folgende Seiten

15.00 – 15.30

Pause

Kaffee und Kuchen

15.30 – 17.00

Workshops Teil 2

Details siehe folgende Seiten

17.00 – 19.30

Abendpause

Leckeres Fingerfood

19.30 – 21.00

Theater
LEO 17

Florian Osswald

Waldorflehrer, Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach:

Die Schule von Morgen: Ein Ort der Entfaltung, eine Zeit der Entwicklung in einer Kultur der Freiheit

Vortrag mit Aussprache

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

1 Spielzeugwerkstatt Schnitzen

E2

Kathleen Förster

Waldorferzieherin und Dozentin

Beim Arbeiten nähern wir uns der Lebens- und Spielwelt des kleinen Kindes an. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Material und Werkzeug sind vorhanden.

2 Spielzeugwerkstatt Nadelfilzen

E4

Inge Weiß

Dozentin für Handarbeit an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Beim Arbeiten nähern wir uns der Lebens- und Spielwelt des kleinen Kindes an. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Material und Werkzeug sind vorhanden.

3 Der Klassenlehrer in der Waldorfschule

104

Klaus Pasedag

Klassenlehrer an der Freien Waldorfschule Chiemgau und Dozent am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

Othmar Asam

Gründungs- und Klassenlehrer an der Waldorfschule Landshut und Dozent am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

Der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin begleitet die Klasse je nach Waldorfschule in den ersten 6 bis 8 Schuljahren. In dieser Zeit unterrichtet er die meisten Unterrichtsfächer. - Eine Herausforderung die keine Routine erlaubt, dafür große Vielseitigkeit erfordert, aber auch Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten bietet und Begegnungen und Erlebnisse auf beiden Seiten ermöglicht. Das macht den Beruf des Klassenlehrers zu einem der schönsten, die es gibt!

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

4 Lernen mit Kopf, Herz und Hand

103

Gerd Aurbach

studiert Mathematik und Physik auf Lehramt an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Raphael Grotthuss

Freischaffender Künstler, Co-Founder Papierwerk Glockenbach

Janes Stockhammer

Tanz-, Sport - und Gymnastiklehrer

Sie haben Fragen wie ehemalige Schüler nach ihrer Schullaufbahn auf ihre Zeit in der Waldorfschule zurückblicken und wie sie auf Fähigkeiten, die Sie in der Waldorfschule erlernt haben, zurückgreifen?

Wir geben Ihnen einen Einblick, wie unsere Waldorfschulzeit unsere sehr unterschiedlichen Lebenswege inspiriert hat und kommen mit Ihnen gern auch in ein kritisches Gespräch.

5 Miteinander vereinbar: staatliche Abschlüsse und Waldorfpädagogik?

102

Dr. Ingo Christians

Lehrer für Mathematik und Philosophie an der Freien Waldorfschule Isartal

Waldorfschulen haben ein anderes Profil als staatliche Schulen. Das ist so beabsichtigt. Gleichzeitig sollen Waldorfschüler auch gute Resultate bei den externen staatlichen Abschlüssen erzielen. Mit welchen Herausforderungen sehen sich Waldorfschulen hier konfrontiert? Wie können diese auch positiv genutzt werden?

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

6 Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeitsdefizit

202

Dr. Hartmut Horn

Kinder- und Jugendmediziner, Psychotherapeut, Internationale Koordination Anthroposophische Psychotherapie an der Medizinischen Sektion am Goetheanum

Schüler mit Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivität stellen nicht nur eine besondere Herausforderung für ihre Umgebung dar. Sie selbst kommen nicht zur Ruhe, ihre Sozialkontakte und Leistungen werden in Mitleidenschaft gezogen. Welche Hilfen bietet die anthroposophische Medizin und die anthroposophisch orientierte Psychotherapie um die Betroffenen zu unterstützen? Wie können Eltern, Waldorfpädagogen, Ärzte und Therapeuten zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten?

7 Waldorfpädagogik und digitales Lernen - ein kritischer Diskurs

107

Dr. Wolfgang Köbel

Lehrer für die Fächer Mathematik und Physik an der Freien Waldorfschule Chiemgau

Elektronische Medien durchdringen in zunehmendem Maße unsere Arbeits- und Lebenswelten – auch die unserer Kinder. Medienkompetenz ist zu einem Schlüsselbegriff in allen Bildungsbereichen geworden. Welche Aufgaben ergeben sich daraus für Elternhaus und Schule? Welche Antworten auf diese drängenden Zeitfragen lassen sich aus der Waldorfpädagogik ableiten?

8 Kunstunterricht an der Waldorfschule:

301

Kim Ranft

Kunst- und Philosophielehrer an der Freien Waldorfschule München Südwest

In der Waldorfpädagogik wird der Mensch als Ausdruckswesen und die Wirklichkeit als seine Ausdrucksschöpfung angesehen. Wie kann der Kunstunterricht also dazu beitragen, dass die jungen Menschen ihre Ausdruckskräfte stärken und entfalten können? Anhand des Hell-Dunkel-Zeichnens gibt der Workshop einen theoretischen und praktischen Einblick in den Kunstunterricht an der Waldorfschule und bietet Austauschmöglichkeiten über das Thema.

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

9 Kunstunterricht an der Waldorfschule:

305

Yoshi Higo-Breitenbach

Musikerin, Musiklehrerin an der Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

Improvisatorische Elemente im Musikunterricht – Welche Hilfestellung können sie zur individuellen Entwicklung leisten? Workshop mit Übungen zur Selbsterfahrung und Austauschmöglichkeit.

10 Über die Selbsterziehung

203

Ulrich Gutdeutsch

Mathematik- und Physiklehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

Bärbel Achter

Nachmittagsbetreuerin, Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

Einer der Grundsätze der Waldorfpädagogik ist, dass man nur solange richtig erziehen kann, wie man auch selbst ständig dazu lernt. Wir wollen ein paar Möglichkeiten zur Selbsterziehung aufzeigen, mit denen wir selbst Erfahrungen gemacht haben. Im Anschluss freuen wir, eine Nachmittagsbetreuerin und ein Lehrer, beide auch Eltern, uns rund um dieses Thema auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen.

11 Infotag der Eurythmie Ausbildung

205

Aiga Matthes

Eurythmistin, Waldorflehrerin, Leiterin des „tritonius ensemble münchen“

Was ist Eurythmie? Neugierige und Interessenten an einem Eurythmie-Studium in München sind in diesen Workshop eingeladen. Bewegung, Musik und Sprache gestalten das „tritonius eurythmie ensemble münchen“ mit Dozenten der Ausbildung im Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Eurythmie. Aiga Matthes wird Sie einführen.

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

12 Waldorf weltweit Künstlerisch-pädagogisch-therapeutische Nothilfe

204

Myrtha Faltin

Heileurythmistin

Rita Eckart

Kunsttherapeutin

Nothelferinnen und Dozentinnen, stART international e.V. emergency aid for children

Waldorfpädagogik und anthroposophische Therapien haben sich auch in Krisengebieten bewährt zur Stabilisierung von Betroffenen nach Kriegen und Katastrophen. Der Nothilfeverein stART international e.V. emergency aid for children führte in den letzten 10 Jahren an die 150 Auslandsinsätze durch um traumatisierte Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen zu unterstützen. Diese Nothilfemaßnahmen kommen auch in der Flüchtlingsarbeit erfolgreich zur Anwendung. Wir berichten aus der internationalen Nothilfe und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

13 Die Gegenwart im Unterricht

201

Florian Osswald

Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach

Unterricht lebt von der Präsenz der Teilnehmenden. Wie kann sie erreicht werden? Wie entsteht aus dem zu vermittelnden Stoff und den Anwesenden eine angemessene Methode? Wie sieht eine Vorbereitung für diesen Unterricht aus?

14 Die Naturwissenschaften in der Oberstufe: Beispiel Physikunterricht

207

Dr. Gerd Breitenbach

Mathematik- und Physiklehrer in der Oberstufe der Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

Anhand von Experimenten und den zugehörigen Deutungen soll ein Querschnitt des Ganges der Physik durch die Oberstufe gegeben werden. Prinzipielle Vorgehensweisen und Begründungen, welcher Stoff in welchem Alter, werden erläutert. Bezüge zu den Nachbarfächern werden angeschnitten.



1919–2019

100 Jahre Waldorfschule

Veranstaltungen in München ab Mai 2019

29. Apr

Uni-Podiumgespräch Herausforderung Erziehung

LMU Raum B 201

Prof. Dr. Rudolf Tippelt, Prof. Dr. Jost Schieren, Dr. Valentin Wember, Hannah Imhoff, Moderation: Wolfgang Krach, SZ
www.unipodium.waldorf-bayern.de

11. Mai

Tag der Waldorfpädagogik

100 Jahre Waldorfschule – und kein bisschen von gestern!
Rudolf-Steiner-Schule Schwabing, Theater LEO17
www.waldorftag.waldorf-bayern.de

6. Jul

Tag der Anthroposophie

Anthroposophische Gesellschaft, Leopoldstr. 46a
www.anthroposophie-muenchen.de

11. Okt

GALA 100

Die Jubiläums- Show im Theater LEO 17 zu WALDORF100

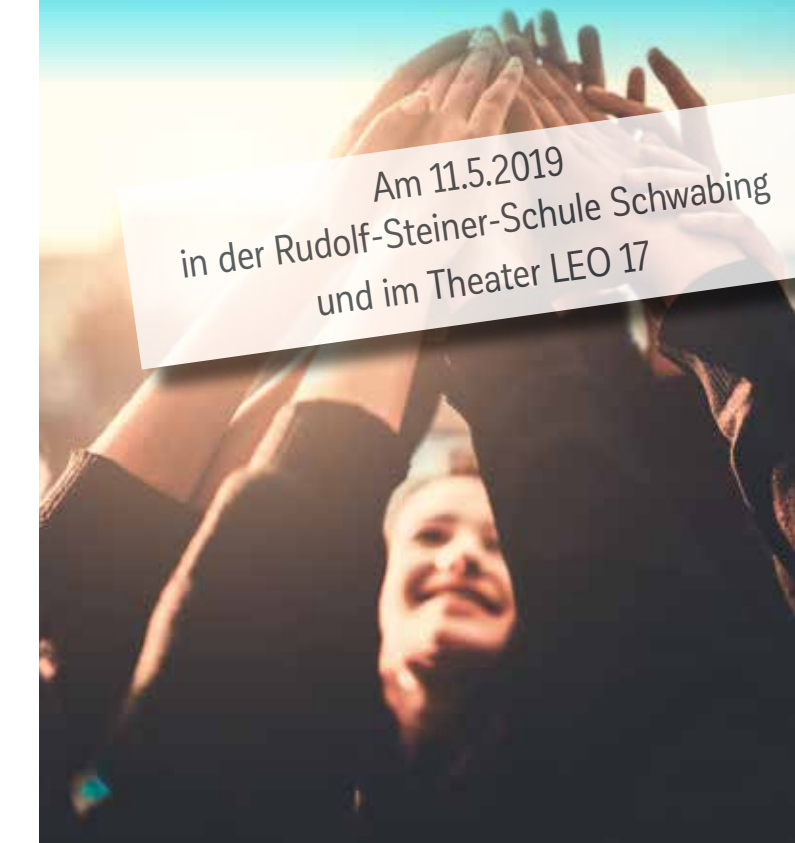
19. Okt

Eurythmie-Performance

tritonius ensemble, Theater LEO17, www.leo17.de

Programm
TAG DER WALDORFPÄDAGOGIK
100 Jahre Waldorfschule –
und kein bisschen von gestern!

Am 11.5.2019
in der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing
und im Theater LEO 17



WORKSHOPS Teil 2 15.30 – 17.00 Uhr

25 Kunstunterricht an der Waldorfschule:
Chancen für die Persönlichkeitsentwicklung: Schauspiel

Bodo Bühling
Schauspieler und Theaterpädagoge, Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing
Das Schauspielen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Vieles, was wir im Leben erreichen wollen, hängt davon ab, ob wir in der Lage sind in eine bestimmte Rolle zu schlüpfen. Die Fähigkeit Rollen anzunehmen ermöglicht die Veränderung und Entwicklung unserer Persönlichkeit. Unser eigentlicher Wesenskern bleibt dabei unberührt und wird lediglich von diesen Rollen umspielt. Dieses Umspielen ermöglicht immer wieder Begegnungen mit uns selbst. Im Workshop gehen wir auf zentrale Fragen der Theaterarbeit an der Waldorfschule ein.

26 Unsere Kinder sind doch nicht krank!
Wozu dann Schulärzte und Therapeuten an der Waldorfschule?

Dr. Andrea Seemann
Schulärztin an mehreren Waldorfschulen (u.a. auch im Bereich Heilpädagogik)

Michael Bäumer
Anthroposophischer Kunsttherapeut in München

Pavillon

Laura Monserrat-Gleissberg
Heileurythmistin an der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing
Nach einer kurzen Einführung möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Wie sieht die Praxis des Schularztes an der Waldorfschule aus? Wie kann man den Schülern mit Heileurythmie helfen? Welche Aufgaben kann die Kunst als Therapie an der Schule übernehmen? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegium? Kleine Übungen können die Zusammenkunft begleiten.

WORKSHOPS Teil 2 15.30 – 17.00 Uhr

22 Heilpädagogik - Welche besonderen Aspekte ergeben sich aus der Waldorfpädagogik?

Christine Gleser
Klassenlehrerin an der Friedel-Eder-Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Dozentin am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

Mathias Bijewitz
Langjährige Erfahrung als Klassenlehrer, aktuell Tätigkeit als Förderlehrer und in der Schulleitung der Friedel-Eder-Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder

Monika Görnhardt
Waldorfflehrerin, Mentorin an der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing, und Dozentin am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

In diesem Workshop stellen wir grundlegende Aspekte der Waldorfpädagogik dar und zeigen auf, wie diese in der Heilpädagogik modifiziert werden können. Durch praktische Übungen und im Gespräch sollen heilpädagogische Gesichtspunkte erfahrbar werden.

23 Kunstunterricht an der Waldorfschule:
Chancen der Persönlichkeitsentwicklung: Eurythmie

Ruth Balala
Dorothea Maier
Eurythmistinnen, tätig in der Eurythmie-Ausbildung und auf der Bühne
Erfahrene Pädagoginnen zeigen Ihnen eurythmische Übungen aus allen Klassenstufen. Mit Musik und Sprache können Sie eigene erfrischende Erfahrungen dazu machen. Auch Zuschauer sind willkommen.

24 Die Gegenwart im Unterricht

Florian Osswald
Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach
Beschreibung siehe Workshops Teil 1

WORKSHOPS Teil 2 15.30 – 17.00 Uhr

21 Wenn Kinder durch die Raster fallen

Johannes Lell
Heilpädagoge, Leiter der Parzival-Schule München

Martina Vogels
Förderlehrerin, Freie Waldorfschule Chiemgau, Dozentin am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

Warum fallen Kinder überhaupt schulisch durchs Raster? Wer legt das Raster fest und nach welchen Kriterien? Welche Gründe kann es geben, dass Kinder Anforderungen nicht erfüllen können oder auch nicht erfüllen wollen? Man denkt, die Waldorfschule ist hiervon die rühmliche Ausnahme – aber ist sie das wirklich? Ja, es gibt keine Noten und kein Sitzenbleiben, die Verschiedenheit des Fächerkanons kommt den unterschiedlichen Begabungen entgegen, die Lehrer beschäftigen sich intensiv mit den individuellen Entwicklungspotentialen ihrer Schüler. Und trotzdem erleben wir auch an Waldorfschulen, dass Kinder sich nicht gesehen fühlen, dass die Vermittlung von Inhalten nicht die verschiedenen Zugangsweisen berücksichtigt, dass Lernschwierigkeiten zu spät erkannt werden und dann soziale Probleme nach sich ziehen. Wie kann das Ideal eines weiten Entwicklungsraumes in der Zusammenarbeit von heilpädagogischer Schule, Förderschule und Waldorfschule verwirklicht werden? Diesen Fragen wollen wir in dem Workshop nachgehen.

205

WORKSHOPS Teil 2 15.30 – 17.00 Uhr

19 Wie kann ich WaldorfflehrerIn werden? – Genehmigungsfragen

Dr. Ingo Christians
Lehrer für Mathematik und Philosophie an der Freien Waldorfschule Isartal
Waldorf-LehrerIn ist ein vielseitiger und erfüllender Beruf. Immer wieder entscheiden sich Menschen dazu, die eine andere Ausbildung als ein staatliches Lehrerexamen mitbringen. Wie kann ein solcher Quereinstieg gelingen? Welche Genehmigungsanforderungen sind dabei zu beachten?

20 Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeitsdefizit

Dr. Hartmut Horn
Kinder- und Jugendarzt, Psychotherapeut, Internationale Koordination Anthroposophische Psychotherapie an der Medizinischen Sektion am Goetheanum
Beschreibung siehe Workshops Teil 1

Veranstalter und Organisation

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern
Rudolf-Steiner-Schulverein Schwabing
Vereinigung der Waldorffkindergärten, Landesregion Bayern
stART international e.V. emergency aid for children

Kontakt: atelier.rita.eckart@gmx.de
www.waldorftag.waldorf-bayern.de

Alle hier aufgeführten Workshops finden in Räumlichkeiten der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing statt.

WORKSHOPS Teil 2 15.30 – 17.00 Uhr

15 Spielzeugwerkstatt Schnitzen

Kathleen Förster
Waldorferzieherin, Dozentin
Beschreibung siehe Workshops Teil 1

16 Spielzeugwerkstatt Nadelfilzen

Inge Weiß
Dozentin für Handarbeit an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik Berlin
Beschreibung siehe Workshops Teil 1

17 Der Klassenlehrer in der Waldorfschule

Klaus Pasedag
Klassenlehrer an der Freien Waldorfschule Chiemgau und tätig Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

Othmar Asam
Gründungs- und Klassenlehrer an der Waldorfschule Landshut
Beschreibung siehe Workshops Teil 1

18 Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Gerd Aurbach
studiert Mathematik und Physik auf Lehramt an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Raphael Grothhuss
Freischaffender Künstler, Co-Founder Papierwerk Glockenbach

Janes Stockhammer
Tanz-, Sport- und Gymnastiklehrer
Beschreibung siehe Workshops Teil 1

Zusätzliche Veranstaltungen der **Vereinigung der Waldorffkindergärten, Landesregion Bayern**

9.00 – 10.30 Uhr

Bedeutung des Freien Spiels für die gesunde Entwicklung

Saal
im Untergeschoß der Christengemeinschaft, Leopoldstraße 46b, 80802 München

13.30 – 15.00 Uhr

Vertiefung zum Thema „Freies Spiel und gesunde Entwicklung“

Saal
im Untergeschoß der Christengemeinschaft, Leopoldstraße 46b, 80802 München

15.30 – 17.00 Uhr

Claudia Grah-Wittich
Diplom-Sozialarbeiterin, Elternberatung und Frühförderung an der Freien Bildungsstätte „der hof“ in Frankfurt, Vortragstätigkeit zu waldorfpädagogischen Inhalten im In- und Ausland

Vortrag mit Aussprache

17.30 – 19.00 Uhr

Claudia Grah-Wittich
Diplom-Sozialarbeiterin, Elternberatung und Frühförderung an der Freien Bildungsstätte „der hof“ in Frankfurt, Vortragstätigkeit zu waldorfpädagogischen Inhalten im In- und Ausland

Workshop mit Übungen